

GEMES optimiert Recycling mit Pronar-Trommelsiebanlagen



Das radmobile Trommelsieb: Der Inbegriff für exakte Trennschnitte siebschwieriger Stoffe

Die GEMES Abfallentsorgung und Recycling GmbH setzt auf die robuste Technologie der Pronar-Trommelsiebanlagen. Die Herausforderung, unterschiedliche Materialien effizient zu trennen, führte zur Auswahl der MPB 18.47, die von der C. Christophel GmbH geliefert wurde.

Mitten im grünen Herzen Deutschlands, in Schöngleina bei Jena, befindet sich der Hauptsitz der Firma GEMES. Dort können jährlich mit einer nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigten Anlage bis zu 87.000 t organische Abfälle aus der Biotonne, Ast- und Grünschnitt, Holz sowie Klär- und Bioschlämme aufbereitet werden. Zudem können jährlich bis zu 80.000 t vergleichbarer Materialien in der Niederlassung Saalfeld-Unterwellenborn verarbeitet werden, darunter auch Sandfang und Rechengut.

Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen an die Trenngröße und das heterogene Aufgabematerial wurde eine Siebanlage benötigt, die als „Allrounder“ fungieren und verschiedene Materialien störungsfrei verarbeiten kann. Als Exklusivhändler der Marke Pronar, einem weltweit führenden Hersteller mobiler Trommelsiebanlagen, konnte die Firma Christophel auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz in der Produktentwicklung und Technik für anspruchsvolle Aufgabenstellungen zurückgreifen.

Nach einer gründlichen Analyse der Aufgabenstellung und der individuellen Gegebenheiten vor Ort kamen die Beteiligten gemeinsam zu dem Ergebnis, dass die Anforderungen von GEMES am besten durch den Einsatz der Trommelsiebanlage MPB 18.47 von Pronar erfüllt werden können. Die MPB 18.47 ist eine leistungsstarke, radmobile Maschine, mit einem 5 m³ großen Trichter, der ausreichend Platz für eine Radladerbeschickung bietet. Die 5,5 m langen Austragsbänder für das Fein- und Überkorn ermöglichen Abwurfhöhen von bis zu 3,5 m und bieten somit ein großzügiges Haldenvolumen. Optional werden Magnettrommeln für Fein- und Überkornband eingesetzt; ein Windsichter kann zudem wahlweise störende Leichtstoffe aus dem Überkorn entfernen. Genau diese Ausstattungsmerkmale und der überzeugende Dauerbetrieb der Siebanlage im Einsatz haben alle Beteiligten davon überzeugt, dass die Trommelsiebmaschine die richtige Wahl für anspruchsvolle Siebeinsätze ist.

„Wir sind sehr zufrieden mit den Anlagen von Pronar und schätzen, dass der persönliche Kontakt mit der Firma Christophel stets reibungslos funktioniert“, sagt Sascha Richter, Geschäftsführer von GEMES. Seit dem Erwerb der ersten MPB 18.47 im Jahr 2019 wurden bis Anfang 2024 drei weitere dieser Anlagen geliefert. Damit arbeiten bei der Firma GEMES an den Standorten in Schöngleina und Saalfeld-Unterwellenborn jeweils zwei Trommelsiebanlagen des Herstellers Pronar.